

Demokratie und Digitalisierung in der Krise:

Den Menschen im Mittelpunkt stellen

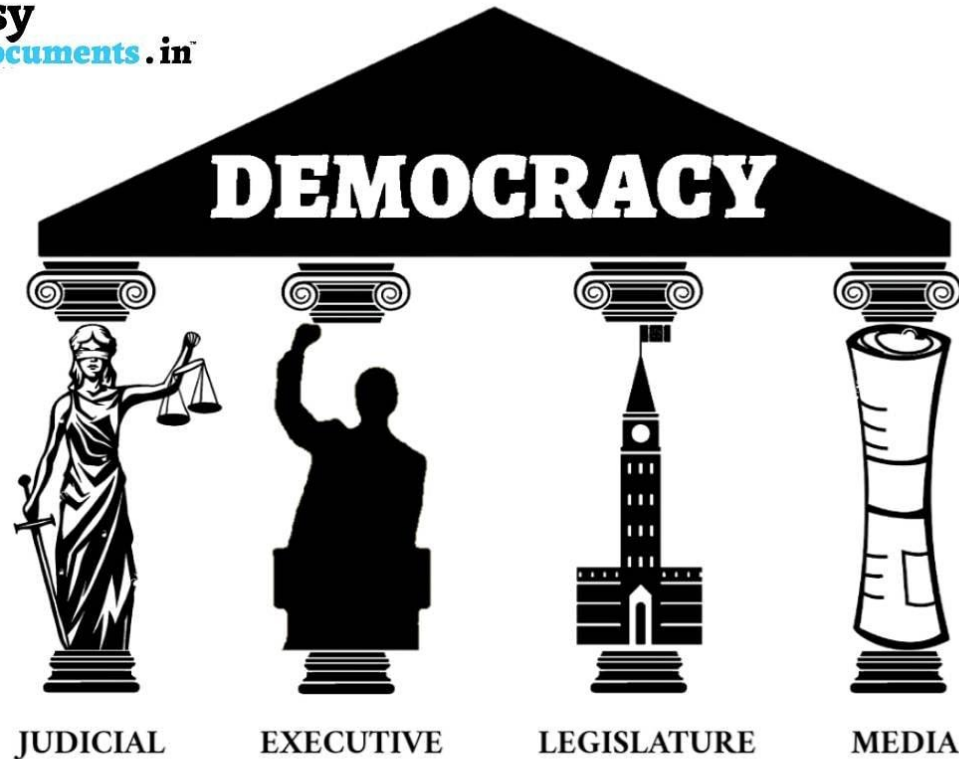
MMag. Alexandra Prinz

CIO-Office / Magistratsdirektion Stadt Wien



THE FOUR PILLARS

Easy
Documents.in

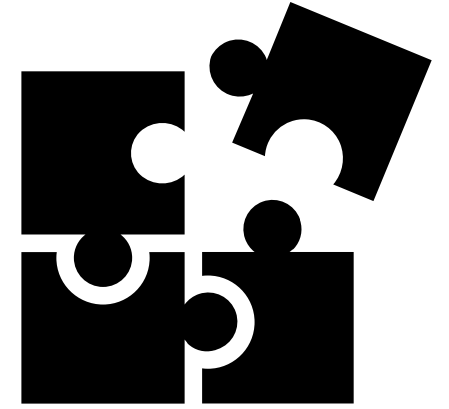


[THE FOUR PILLARS OF DEMOCRACY: Dipen Shah \(easydocuments.in\)](https://www.easydocuments.in/)

Eckpfeiler demokratischer Gesellschaften

Technologien der Willensbildung in der Demokratie (Strauß u. Bogner, 2020)

- **Vermittelnde Institutionen** (Parteien, Parteienvielfalt, Parlament, Medien...): repräsentative Demokratie als Umsetzung einer Volksherrschaft in eine handlungs- und entscheidungsfähig Staats- und Regierungsform
- **Demokratische Öffentlichkeit** / staatsbürgerliche Gesinnung („**civic disposition**“, Pratte 1988/McCarthy 1990)
- Ideologie des **weltanschaulichen Relativismus** (Kelsen, 1929): Diskurswerte und Fähigkeit zur Relativierung der eigenen Position und zur **Selbstreflexion**



Demokratie in multiplen Krisen

- **gesellschaftliche Polarisierungen** und **fragmentierte Öffentlichkeiten** (Ausdifferenzierung der Lebensstile),
- **sinkendes Vertrauen in repräsentative Demokratie** und **Parteien** (vor allem der ökonomisch schlechter gestellten),
- wachsende Bevölkerungsgruppen ohne formales Wahlrecht (vor allem junge Menschen, 75.000 junge Menschen von 16 bis 24 können in Wien nicht wählen)

Beteiligung in Wien

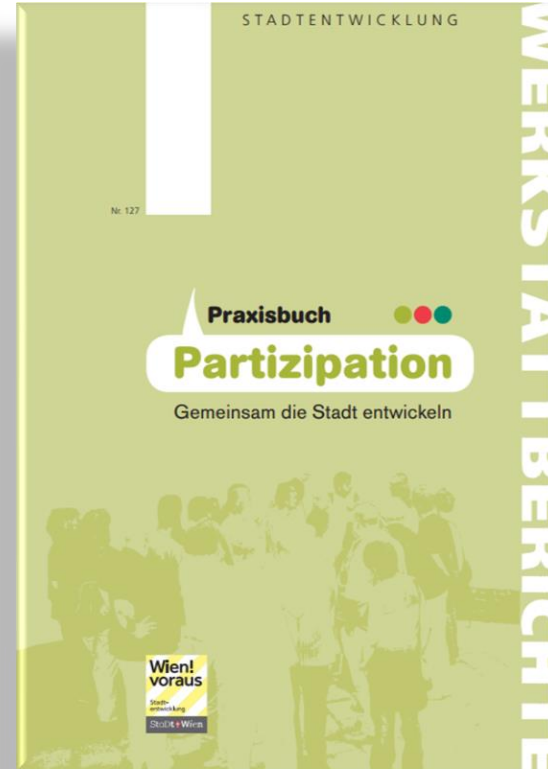
Strategische Verankerung



Zielbereich Beteiligung,
Engagement & Kultur



Überarbeitung > STEP 2035



Formen & Methoden
Information > Konsultation >
Kooperation



Informelle Beteiligung

Zielbereich Beteiligung, Engagement & Kultur



Unsere Ziele



Wien **entwickelt** und **nutzt** verschiedene Möglichkeiten der **Beteiligung bei der Budgetierung** und Verwendung von öffentlichen Mitteln.



Die Stadt Wien entwickelt ihre Standards der **Partizipation** laufend gemeinsam mit den Bewohner*innen weiter und Beteiligung und Teilhabe **nehmen insgesamt zu.**



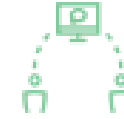
Alle sozialen Gruppen haben die Möglichkeit, sich an der **Mitgestaltung** der Stadt Wien **aktiv zu beteiligen.**



Die **Beteiligungsangebote** der Stadt Wien sind für alle sichtbar und zugänglich.

Für **Innovationsprozesse** werden **Experimentierräume** auf Stadtebene geschaffen, um neue Verfahren und Prozesse zu testen und lokale Akteur*innen zu **vernetzen.**

Die Stadt Wien fördert Projekte, die die **kulturelle Teilhabe** aktiv unterstützen – von der Vermittlung in einfacher Sprache, über Mehrsprachigkeit bis hin zu einem breiten, **kostenfreien** Angebot.



Etablierung von **neuen Beteiligungs- und Kooperationsformaten** (z. B. Bürger*innenräten, -beiräten und -begleitgruppen, Losverfahren, Dialogplattformen für Kinder und Jugendliche etc.) zur Reflexion städtischer Vorhaben und als Impulsgeber für die Umsetzung der Wiener Smart City Ziele



Etablierung eines **partizipativen Budgets im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung** (Wiener Klimateam), in dessen Rahmen Bürger*innen über die Realisierung konkreter Projekte zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2040



Launch einer **digitalen Beteiligungsplattform** der Stadt Wien, die über alle Beteiligungsangebote der Stadt informiert und zur direkten Teilhabe einlädt. Damit verbunden werden weiterhin auch analoge Formate und Angebote unterstützt. Schaffung einer Plattform für Social Entrepreneurship und Innovation als Bindeglied zwischen Menschen mit neuen Projektideen, Sozialinstitutionen und zusätzlichen Geldgeber*innen



Etablierung eines **Partizipationshubs in der Stadtverwaltung** als zentrale, serviceorientierte Anlaufstelle für zivilgesellschaftliche Initiativen und für alle Dienststellen, die Partizipationsprojekte umsetzen („single point of contact“)

Beteiligung in Wien

Befunde Beteiligungspraxis

- etablierte **Beteiligungsstandards** in vielen Themen- und Zuständigkeitsbereichen (va Information und Konsultation, Kooperation weiter ausbauen)
- Zunahme des **Wunsches nach Teilhabe und Kooperation** von aktiven Gruppen
- **Beteiligung als Generationen- und Klassenfragen**, Gruppen sind und bleiben zum Teil schwer erreichbar

abo+ ESSAY

Wir verbubbeln wegen Digitalisierung und Gratiskultur! Wenn Demokratie funktionieren soll, müssen wir jetzt aufwachen

Das Internet verbindet scheinbar die ganzen Welt, tatsächlich entwurzelt es uns aber. In den Filterblasen treffen wir nur auf Meinungen, die unsere Ansichten bestätigen. Das macht uns zu demokratisch intoleranten Wesen.



Jürg Halter*

10.06.2023, 05.00 Uhr

4 Kommentare

Merken

Drucken

Teilen

Prinzipien der Demokratien unter Druck der Digitalisierung

- **Strukturwandel der Öffentlichkeit** (Fragmentierung des öffentlichen Diskurses/ Personalisierung der Inhalte)
- **Asymmetrische Kommunikationsstrukturen** in sozialen Netzwerken
- **Keine Qualitätskriterien** für Inhalte im Netz (Preis für die erkaufte Freiheit, Habermas)
- **Privatsphäre** als Voraussetzung für Selbstbestimmung und Fähigkeit zur Mitgestaltung **wird ökonomisiert**

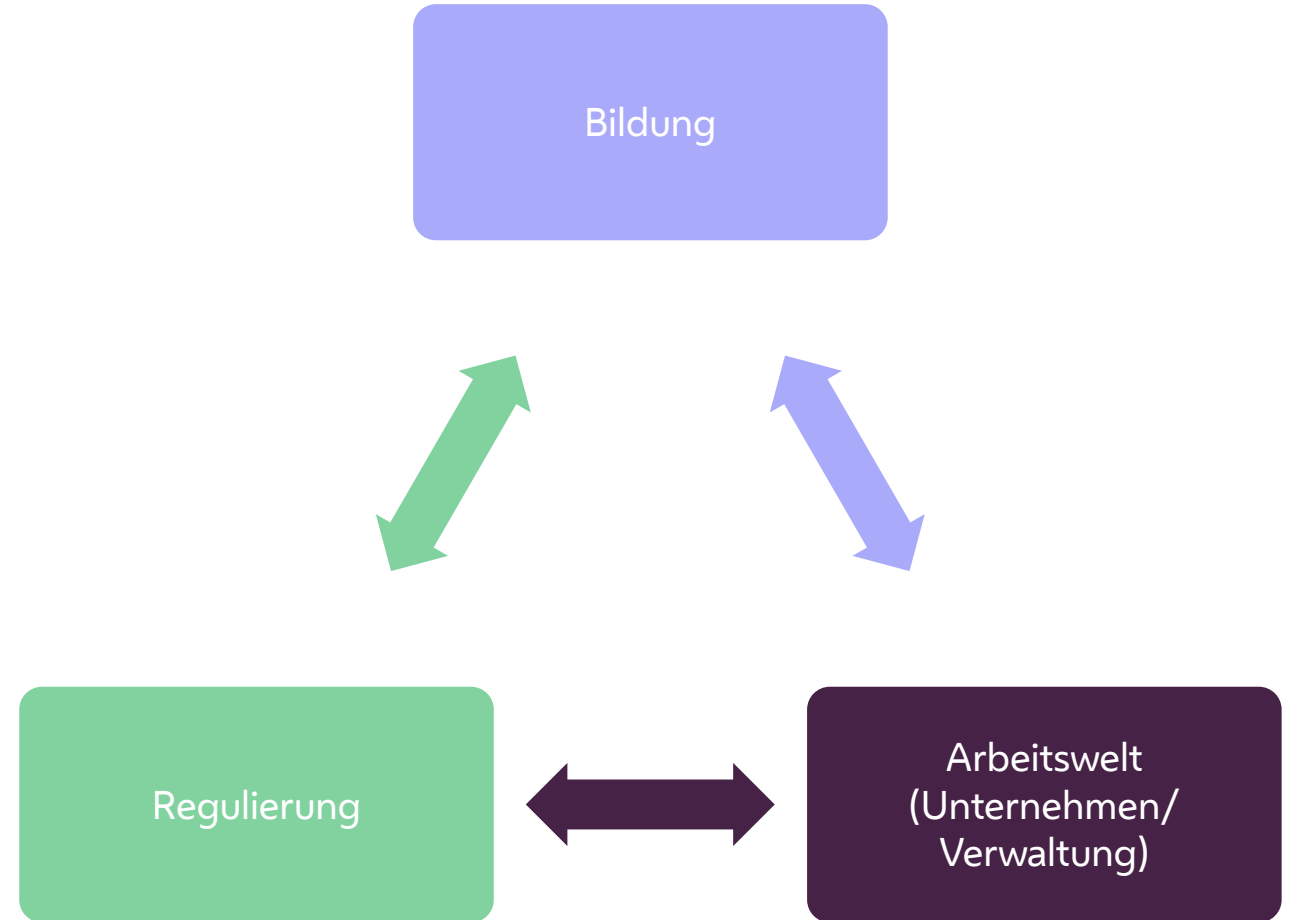


Grafik: Sisters of Design
<https://www.leopoldina.org/themen/digitalisierung-und-demokratie/digitalisierung-und-demokratie/>

Lösungswege aus der durch die Digitalisierungs“krise“

Bildung:

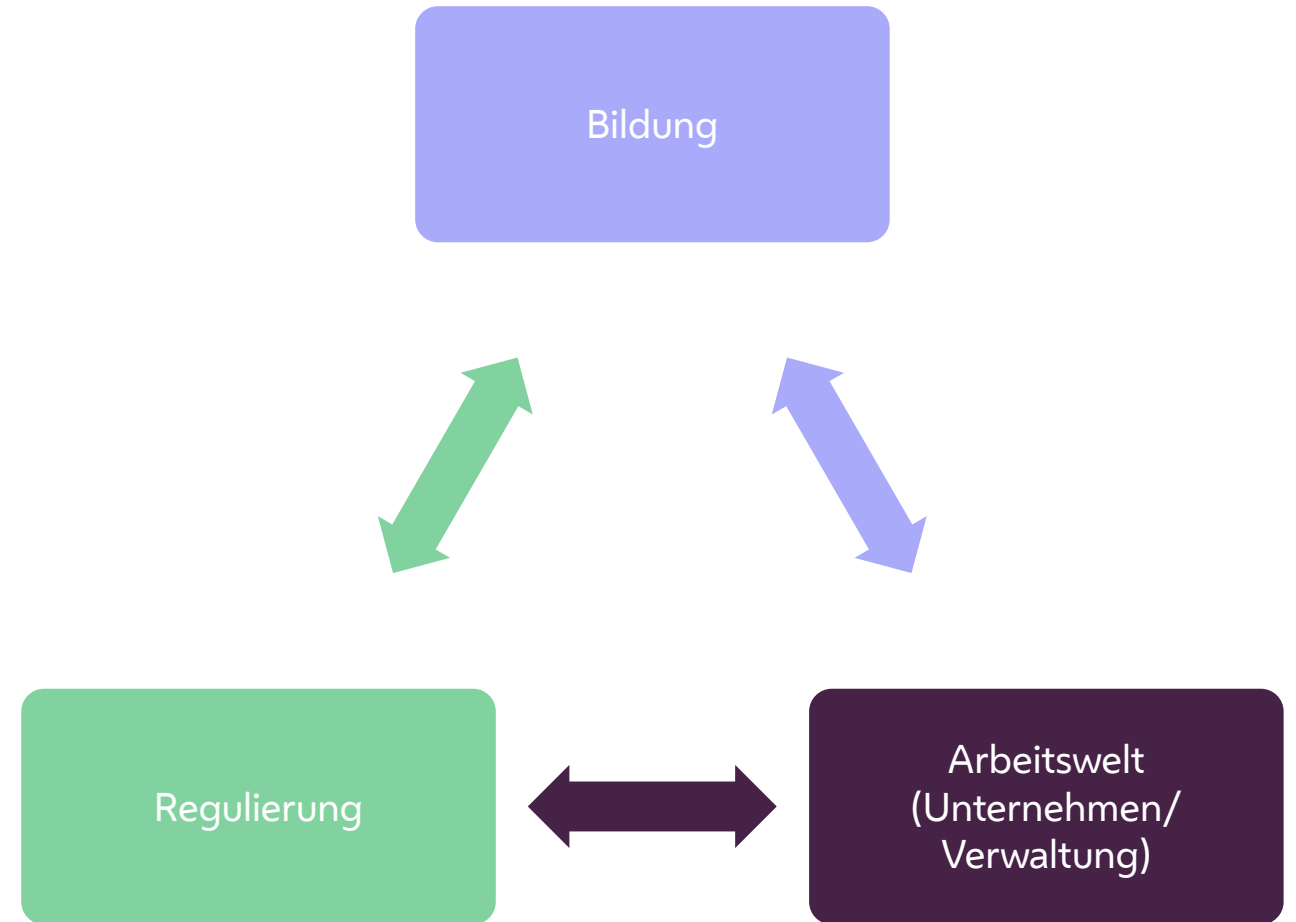
- Neues Fach – Digitale Kompetenzen



Lösungswege aus der durch die Digitalisierungs“krise“

Arbeitswelt:

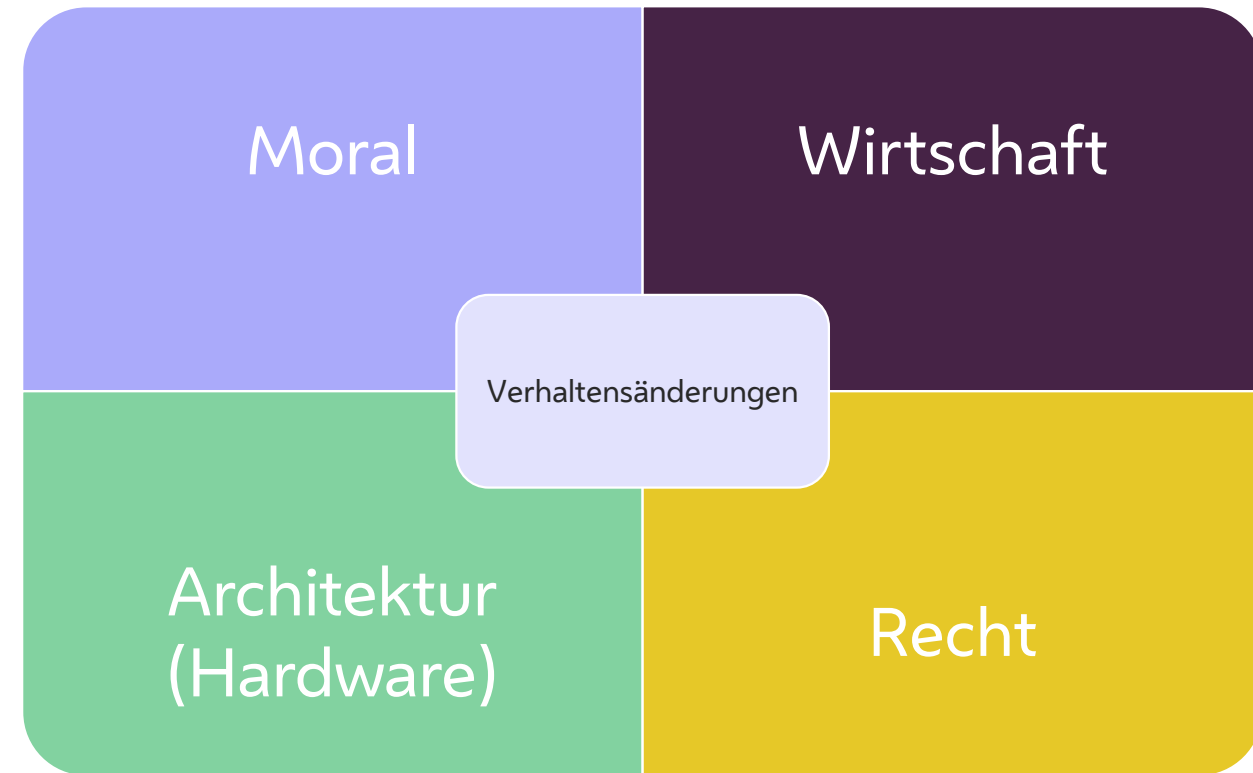
- moderierte Diskurs (Studie in einer chinesischer Textilfabrik): Wu / Palluck 2016-2019)
- Oliver Rathkolb: Aufarbeitung der ÖBB Zeitgeschichte ([ÖBB - ÖBB arbeiten ihre Geschichte auf - Wiener Zeitung Online](#))



Lösungswege aus der digitalen Demokratie“krise“

Staat/Recht: Grenzen und das Regulierungsdilemma rechtstaatlicher demokratischer Ordnung

- A Declaration of the Independence of Cyberspace (John Perry Barlow, 1996):
“Governments of the Industrial World, you weary giants of flesh and steel, I come from Cyberspace, the new home of Mind. On behalf of the future, I ask you of the past to leave us alone. You are not welcome among us. You have no sovereignty where we gather....”
- Section 230 of the communications decency act ([Bipartisan U.S. bill would end Section 230 immunity for generative AI | Reuters](#)) / Notice and Take-Down Prinzip (E-Commerce Richtlinie 2000/ Art 14 DSA)
- Lawrence Lessing (Code and other Law, 1999): unser Verhalten im Digitalen muss anders reguliert werden als die Offline-Welt (Steuerung der Kommunikation von Maschinen) (Forgó, 2001: [\(K\)eine Rezension von Lawrence Lessig, „Code and other Laws of Cyberspace“. \(univie.ac.at\)](#))



Die Wiener Demokratie im Wandel?! Krise, Transformation und Chance – wie gestalten wir die Zukunft der Wiener Demokratie gemeinsam? Ergebnisse vom 5.6.2023

Workshop 7 - Welche Auswirkungen haben digitale Medien auf den öffentlichen Diskurs? Wie verhält sich dies zum Wandel der demokratischen Werte und wie lässt sich freie demokratische Meinungsbildung im digitalen Raum sichern?

- Einbindung von Bürger*innen in den öffentlichen Diskurs im Umfeld der Social-Media-Kanäle der Stadt Wien
- Meinungsbildung und Informationsgewinnung über Online-Plattformen
- Nutzung neuer Medien und Formate zur Kontakt- und Meinungsbildung
- Strukturelle Anpassungen und „Upskilling“ für einen inklusiven Diskurs



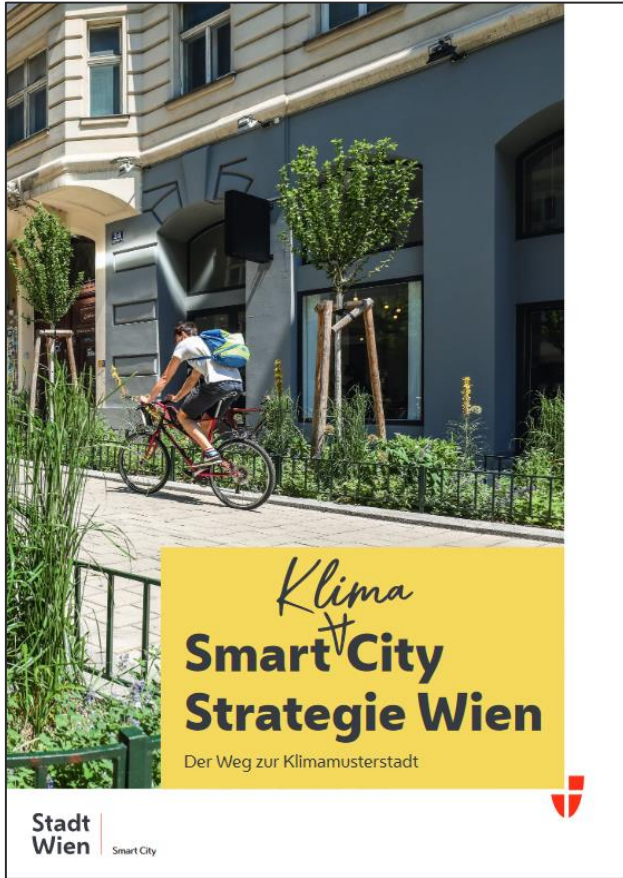
Vienna Manifesto on Digital Humanism

Veröffentlicht von der TU Wien in 2019



Wiener Prinzipien

Smart Klima City & Digitaler Humanismus



Die Digitale Transformation dient der Erreichung der Ziele der Smart Klima City Strategie Wien.



Digitaler Humanismus als leitende Haltung zur Digitalisierung



Die Digitale Agenda zeigt Haltung, Fokus und Ausrichtung der Stadt im digitalen Kontext. Sie ist Handlungsanleitung und definiert Ziele.

Themenfelder des Digitalen Humanismus

ARBEIT

Gute und gerechte Arbeitsbedingungen in einer digitalen Welt
S. 16



BILDUNG

Digitale Bildung und Kompetenzen für alle Bürger*innen
S. 18



ÖKONOMIE

So kann der Nutzen digitaler Innovationen für die Wiener Wirtschaft uns allen Vorteile bringen
S. 20

KUNST & KULTUR

Zukunftsgestaltung und Spiegel der Gesellschaft
S. 22



GESUNDHEIT

Unsere Gesundheit profitiert von Digitalisierung und Daten, verlangt aber auch nach sensiblem Umgang damit
S. 24

NACHHALTIGKEIT

Digitalisierung schafft und verbraucht zugleich Ressourcen – so lassen sich Nachhaltigkeit und Wandel verbinden
S. 26



Überblick zu Themenfeldern der Digitalen Agenda NEU

Inhalte und Struktur

Regierungs-
übereinkommen

Smart Klima
City
Strategie

1. Wiener Prinzipien

Digitaler Humanismus

Sicherheit und
Souveränität

Digitale Stadt der
Bürger*innen

Innovative & offene
digitale Stadt

Work in
Progress

2. Lebenswelten & Gestaltungsräume

Digitalpolitik



Digitale Arbeitswelt,
Wirtschaft &
Wissenschaft



Digitale Bildung



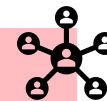
Digitale Gesundheit
und Pflege



Digitale Infrastruktur
& Technologien



Digitale Verwaltung



Digitalisierung, Klima
& Nachhaltigkeit



Detailstrategien

Wiener Prinzipien

Grundlagen der Digitalisierung

Work in Progress

Sicherheit und Souveränität

- Sichere und vertrauenswürdige digitale Stadt
- Souveräne und resiliente digitale Stadt

Digitale Stadt der Bürger*innen

- Bürger*innen-Orientierung
- Digitale Gleichheit
- Gendergerechtigkeit
- Digitale Barrierefreiheit

Innovative & offene digitale Stadt

- Transparente Kommunikation
- Offene Stadt: OpenX, Datenökonomie für das Gemeinwohl, Transparenz und Kommunikation nach Außen
- Partizipation und Teilhabe
- Innovationskultur und Innovationsinfrastruktur

Partizipative Prozesse: digital und analog

Partizipationsplattform: <https://mitgestalten.wien.gv.at>



A screenshot of the website 'Die Beteiligungsplattform der Stadt Wien'. At the top, there is a red banner with the title. Below it, the 'Stadt Wien' logo is on the left. The main navigation bar includes 'Willkommen', 'Beteiligungsprojekte' (with a dropdown menu), 'Mitmachen', and 'Netiquette'. The dropdown menu lists: 'Mitmachen auf der Wieden', 'Mariahilfer Nachbarschafts-Award', 'OGD-Ideensammlung', 'Mitmach-Budget Josefstadt', and 'Wiener Klimateam'. The main content area is titled 'Beteiligungsprojekte der Stadt Wien' and features a 'Aktiv (5)' indicator. Two project cards are visible: one for 'Mitmachen auf der Wieden' and another for '1. MARIA NACHBARSC'.



Wenn wir über Zukunft sprechen ...

... müssen wir mit jenen sprechen, die die Zukunft betrifft!

Im Sinne ...

... der Bewusstseinsbildung komplexer Themenlagen

... systemischer Entscheidungen

... gemeinsam getragener Entscheidungen

... des Erreichens unterschiedlicher Zielgruppen

... neuer Kooperationen und Arbeitsweisen

...

....und zwar auch in der Digitalisierung!

